

# Versetzungsplan regelt die Ausbildungsstationen

Azubiprojekt 2020/2021: Christopher Adams und Genia Harink stellen die Unfallkasse Rheinland-Pfalz in Andernach vor

**Unsere Namen und unser Alter:** Christopher Adams (21 Jahre), Genia Harink (27).

**Unsere Schulabschlüsse:** Fachabitur beziehungsweise Abitur.

**Mein Ausbildungsberuf:** Wir machen die Ausbildung als Kaufmann beziehungsweise Kauffrau für Büromanagement.

**Lehrjahr:** Christopher ist im dritten und letzten Jahr seiner Ausbildung, Genia ist im ersten Jahr ihrer Ausbildung.

**Das interessiert uns an diesem Beruf:** Die Ausbildung ist sehr vielseitig und abwechslungsreich. Man lernt viele Facetten und kaufmännisches Fachwissen kennen, das man auch im Privaten anwenden kann.

**Ausbildungsbetrieb, Ort:** Unfallkasse Rheinland-Pfalz, Andernach.

**Anzahl der Mitarbeiter:** Zurzeit arbeiten hier 183 Personen, davon sind 17 in der Ausbildung oder im Studium.

**Das ist das Besondere an dem Betrieb:** Die Unfallkasse Rheinland-Pfalz ist die gesetzliche Unfallversicherung für Beschäftigte in Städten, Kommunen und Betrieben des Landes. Auch Schüler, Kitakinder und ehrenamtlich Tätige wie Feuerwehren gehören dazu. Im Fokus der Unfallkasse stehen die Sicherheit und Gesundheit der rund 1,5 Millionen Versicherten. Außerdem zeichnet die UK RLP die gute Zusammenarbeit mit unseren Versi-

cherten sowie unter den Mitarbeitenden aus. In der Unfallkasse gibt es einen Versetzungsplan für die Auszubildenden, in dem geregelt wird, wer wann in welcher Abteilung eingesetzt ist. So lernt man viele Facetten des Berufsbildes und der Unfallkasse kennen. Zudem erhalten wir Azubis großes Vertrauen von unseren Ausbildern, denn schon nach kurzer Einarbeitung dürfen wir selbstständig arbeiten. Zusätzlich dürfen wir eigenständige Projekte wie die Organisation eines Azubi-Tages durchführen und die Vor- und Nachbearbeitung von Veranstaltungen leiten. Ebenso bekommen wir die Möglichkeit, eine einmonatige Gastausbildung zu machen, um einen Einblick in einen anderen Betrieb zu erhalten und die kaufmännischen Arbeiten dort kennenzulernen. Außerdem gut zu wissen: Auch in der Corona-Krise geht die Ausbildung weiter. Es wird individuell entschieden, wie wir Auszubildenden sicher und effektiv arbeiten können, ob aus dem Homeoffice oder im Betrieb.

**Aus diesem Grund haben wir uns hier für eine Ausbildung beworben:** Bei der Unfallkasse wird das „WIR“ großgeschrieben. Es gibt ein großes Gemeinschaftsgefühl, auch den Auszubildenden wird viel Vertrauen entgegengebracht. Man hat die Möglichkeit, verschiedene Abteilungen zu durchlaufen. Außerdem tut die Unfallkasse etwas für die Allgemeinheit.

**Anzahl der Ausbildungsplätze, die pro Jahr angeboten werden:** Zwei für die Kaufleute für Büromanagement, außerdem Sozialversicherungsfachangestellte, duales Studium Sozialversicherung und Aufsichtsperson im Vorbereitungsdienst nach Bedarf.

**Weitere Ausbildungsberufe:** Bei der Unfallkasse wird angeboten: Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachangestellten und du-



Das Foto zeigt die Auszubildenden Christopher Adams (oben links), Lisa Grützenbach (oben rechts), Michelle Klein (Mitte) und Genia Harink (unten rechts).

Foto: Unfallkasse

ales Studium Bachelor of Arts (B.A.) Studiengang Sozialversicherung, Schwerpunkt gesetzliche Unfallversicherung sowie der Vorbereitungsdienst zur Aufsichtsperson.

**Übernahmemöglichkeiten nach der Ausbildung:** Auszubildende werden je nach Bedarf übernommen.

**Hier bewirbt man sich für einen Ausbildungsplatz:** Entweder per Post an: Unfallkasse RLP, Herrn Benjamin Heyers, Orensteinstraße 10, 56626 Andernach, oder per E-Mail an [bewerbung@ukrlp.de](mailto:bewerbung@ukrlp.de), Tel.: 02632/960 42 20.

**Dauer der Ausbildung:** Die Aus-

bildung dauert drei Jahre.

**Verkürzung der Ausbildung ist (nicht) möglich unter diesen Voraussetzungen:** Die Verkürzung der Ausbildung ist mit einer entsprechenden Vorbildung möglich. Genia hat beispielsweise die Ausbildung auf zwei Jahre verkürzt und ist direkt im zweiten Lehrjahr der Berufsschule gestartet.

**In diesen Abteilungen absolvieren wir die Ausbildung:** Kasse, Öffentlichkeitsarbeit, IT, Personal, Poststelle.

**Diese Berufsschule besuchen wir:** August-Horch-Schule, BBS Andernach.

**In dieser Form findet der Unterricht statt:** Teilzeitunterricht an einem festen Tag in der Woche, alle zwei Wochen auch an einem zweiten Tag.

**Höhe der Ausbildungsvergütung:** Die Vergütung erfolgt nach Tarifvertrag.

**Diese Fähigkeiten sind wichtig für die Ausbildung:** Grundkenntnisse in Word, Excel und PowerPoint sind von Vorteil. Außerdem sollte man Empathie, Kommunikationsfreude, Hilfsbereitschaft und Organisationstalent mitbringen.

**Diese Chancen zur Weiterbildung gibt es:** Es gibt individuelle Einar-

beitungspläne, die beispielsweise Office-Kurse beinhalten. Es wird die Teilnahme an Vorbereitungskursen für die Abschlussprüfungen ermöglicht, und es gibt Angebote des Dachverbandes, der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Außerdem gibt es durch die Teilnahme am Projekt „Zeitung lesen macht Azubis fit“ weitere Weiterbildungsmöglichkeiten.

**Das planen wir nach der Ausbildung:** Genia hat ihre Ausbildung erst vor Kurzem begonnen und lässt ihre Zukunft noch auf sich zukommen. Christopher steht kurz vor dem zweiten Teil der Abschlussprüfung und hofft, nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfung weiter in der Unfallkasse arbeiten zu dürfen.

**In diesem Bereich möchten wir später arbeiten:** Christopher ist in der Kasse eingesetzt und würde auch gern in dieser Abteilung bleiben.

**So lesen wir die Zeitung:** Wir lesen die Rhein-Zeitung als digitales E-Paper meistens morgens im Betrieb oder in der Mittagspause.

**Das lesen wir immer zuerst:** Wir lesen meistens zuerst die Seite „Rheinland-Pfalz“ oder die Sportartikel.

**Diese Vorteile bietet das regelmäßige Lesen der Nachrichten:** Die Rhein-Zeitung bietet regionale Nachrichten und ist sowohl digital als auch als Printversion verfügbar. Durch das Lesen wird das Allgemeinwissen gesteigert, man bleibt auf dem neuesten Stand. Es hilft, das aktuelle Geschehen mitzubekommen.

**Das sollte die Zeitung für junge Menschen zusätzlich anbieten:** Eine Seite, auf der die wichtigsten Informationen des Tages kurz zusammengefasst sind, wäre hilfreich.